

Entdeckungsreise Portugal – mit Faustus und Adrian Furrer, vom 8. bis am 17. Mai 2023

Im Mittelalter war die Welt dort zu Ende, wo sich die Küste Portugals über steile Felskuppen in den Atlantik stürzte. Denn Europa war die Welt! Aus Portugal wagten sich mutige Seefahrer über die Weltmeere, um neue Reiche zu entdecken! Noch heute werden bekannte Seefahrer wie Vasco da Gama und Ferdinand Magellan in Portugal verehrt. Sie halfen durch ihre Expeditionen mit, das kleine Land zu einer Weltmacht zu formen. Portugal besitzt eine der schönsten Küsten Europas. Lissabon ist eine der spannendsten Städte Europas. Sie wird auch als die weiße Stadt bezeichnet. Porto war und ist eine bedeutende Hafenstadt. Porto gehört zu den schönsten Städten der iberischen Halbinsel. Gemeinsam entdecken wir das Land der „Entdecker“. Wir bestaunen die Architektur, die einmalige Natur und genießen Kultur und Geschichte.



Die Planung dieser Reise hat viel Zeit und Geduld erfordert. Bald mussten wir feststellen, dass man für eine Reise durch Portugal die unterschiedlichsten Routen wählen kann, und dass jede dieser Routen ihre faszinierenden Schönheiten hat. Aber eines ist sicher, man kann nicht alle Sehenswürdigkeiten in eine Reise packen, ohne dass die Reise zur Tortur wird. Deshalb haben wir uns entschieden, unsere Reise in Faro zu starten und in Porto zu beenden. Das hat zur Folge, dass wir mit EasyJet Faro im Süden anfliegen und mit SWISS Porto ganz im Norden Richtung Zürich verlassen. Der grosse Vorteil liegt darin, dass wir mindestens 800 Kilometer weniger im Bus zurücklegen müssen. Portugal hat nämlich in der Nord-Süd Achse eine Ausdehnung von ca. 1'200 Kilometern.

Beim vorliegenden Programm liessen wir uns von den folgenden Eckwerten leiten:

- Nicht mehr als 4 «Hotelbezüge». Die Hotels müssen eine 4 Sterne-Qualität oder mehr aufweisen.
- Naturerlebnisse erhalten den Vorzug vor Museumsbesuchen. Wir wollen die Natur und den Atlantischen Ozean erleben.
- Weniger ist mehr – der Musse muss auch Platz eingeräumt werden. Der Tag beginnt nicht vor 09:00 und das offizielle Ausflugsprogramm ist um 18:00 beendet.
- Land und Leute erleben! Ausflüge in kleinere Dörfer/Städte, einen Weinberg oder typische Handwerksbetriebe, müssen im Programm Platz haben.
- Eine kleine Wanderung in einem Naturpark ist geplant.
- Die gute Küche – das heisst die Spezialitäten Portugals - sollen nicht zu kurz kommen.
- «Normale» Abflugzeiten auf den Flughäfen (keine Nachtflüge).
- Richtpreis: CHF 2900.00, genauer Preis folgt
- Anmeldung: mit allen Angaben bei Faustus Furrer oder direkt auf www.mideast.tours

Tag 1 - Basel – Faro, Hotel in Faro

Flug Basel – Faro. Voraussichtliche Abflugzeit in Basel ist 11:30. Flug nach Faro. Transfer ins Hotel – kleiner Stadtrundgang – gemeinsames Nachtessen im Hotel.

Faro ist die Hauptstadt der Algarve. Die Algarve bietet mit ihren Stränden, der steil abfallenden Felskuppen, den romantischen Buchten und den kleinen Fischerdörfern ein großartiges Reiseerlebnis.



Tag 2 – Ausflug nach Lagos, Ponte da Piedade, Sagres und Kap Sao Vicente, Hotel in Faro

Der heutige Ausflug führt uns zuerst nach Lagos, einem schönen Hafenstädtchen, das vor allem wegen seiner schönen Sandstrände und dem wehrhaften Fort aus dem 16. Jahrhundert bekannt ist. Im idyllischen Hafen treffen wir auf Fischer, welche ihre Netze flicken. Wir entdecken

buntbemalte Boote und geniessen dieses kleine Fischerdorf. In Lagos erinnert alles an den erfolgreichen Seefahrer Heinrich, der die Neue Welt entdeckte. In der Altstadt ist die Kapelle Santo Antonio ein barocker Goldtraum. Weiter führt der Ausflug nach Sagres mit der Besichtigung der Festung Fortaleza auf der Ponte de Sagres. Hier unterhielt Heinrich der Seefahrer seine berühmte Seefahrerschule. Schliesslich erreichen wir den südwestlichsten Punkt Europas, das Kap de Sao Vicente. Ein 24 Meter hoher Leuchtturm bewacht diesen allerletzten Vorposten des Kontinents der ständig von den stürmischen Wellen des Atlantiks umspült wird. Danach Rückfahrt nach Faro und Abendessen im Hotel.

Aus Wikipedia: **Heinrich der Seefahrer:** 04. März 1394 bis 13. November 1460 war Initiator, Schirmherr und Auftraggeber der portugiesischen Entdeckungsfahrten in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die von ihm initiierten Entdeckungsfahrten entlang der westafrikanischen Küste begründeten die portugiesische See- und Kolonialmacht und stellten den Beginn der europäischen Expansion dar.

Tag 3 – Faro – Alte - Evora – Lissabon, Hotel in Lissabon

Heute haben wir einen etwas strengeren Tag bezüglich der zurückzulegenden Bus-Distanzen. Wir fahren (ca. 30 Km) zuerst ins malerische Städtchen Alte, das noch viel vom ursprünglichen Charme der Algarve bewahrt hat. Hier finden wir typische Algarve Häuser, enge Gassen und haben einen schönen Ausblick in die Umgebung. In den vergangenen Jahren ist Alte bei vielen Künstlern sehr beliebt geworden. Entsprechend bieten sie hier ihre Kunstwerke an und präsentieren ihre Kunst. Natürlich gehört zu Alte auch die Heilige Quelle, an der man bis heute frisches Wasser zapfen kann. Danach geht es in die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte Stadt Evora. Dafür benötigen wir dann etwas mehr als 2 Stunden Fahrzeit. Gerade richtig, um ein schmackhaftes Mittagessen einzunehmen. Evora zählt zu den bedeutendsten Kunst- und Kulturstädten Portugals. Der noch gut erhaltene Diana Tempel aus der römischen Zeit gilt als Wahrzeichen von Evora. Die letzte Wegstrecke bringt uns nach ca. 90 Minuten dann nach Lissabon. Wir fahren durch ein dünn besiedeltes Gebiet durch die Provinz Aletejo. Die Landschaft hier ist hügelig, sanft und scheint unendlich zu sein. Wenn wir dann den «Ponte 25 de Abril» überqueren sind wir in Lissabon.



Tag 4 – Stadtbesichtigung in Lissabon, Hotel in Lissabon

Der ganze Tag ist für die Stadtbesichtigung von Lissabon reserviert. Lissabon bietet heute ein fassettenreiches Spektrum von Business, charaktervolle Stadtteile, Charm und Stil. Wir starten den Tag gleich mit einem Höhepunkt: Der berühmten Strassenbahn Nr. 28. Mit dem Bus geht es vorerst zum Stadtteil Estrela und von dort aus weiter mit der historischen Strassenbahn durch die schönen Stadtviertel Bairro Alto und Baixa in die Alfama, dem ältesten Stadtteil. Das Tram verbindet Lissabon von Westen nach Osten. Am Aussichtspunkt Portas do Sol angekommen unternehmen wir einen Spaziergang. Zu Fuss geht es zur Burg Catelo de S. Jorge. Im Anschluss spazieren wir bergab zur Sé Kathedrale. Natürlich alles durch die typischen, verwinkelten Gassen der Alfama. Unser Ziel ist der Fluss Rio Tejo. Hier erleben wir das Herz des pulsierenden Lebens in Lissabon. Je nach Lust und Laune können wir uns unterwegs in verschiedenen Lokalen mit Tapas verköstigen. Die Auswahl an Tapas ist in Lissabon enorm. Am Nachmittag besichtigen wir unter kundiger Leitung weitere imposante und bedeutende Bauwerke von Lissabon, welche zum UNESCO Weltkulturerbe gehören. Natürlich gehört da das gigantische Padrao dos Descobrimentos dazu. Oder auch der Turm von Belem und das Praca do Imério. An diesem Tag werden wir verschieden Spezialitäten in Bäckereien, Bars und Gourmetläden geniessen. Falls erwünscht, können wir am Abend eine Tapas-Tour unternehmen.

Tag 5 – Lissabon - Sintra – Ausflug zu den Königspalästen – Lissabon, Hotel in Lissabon

Heute besuchen wir in Sintra den Königspalast. Sintra, ca. 30 Kilometer nordwestlich von Lissabon gelegen, beeindruckt durch seine Berglandschaft mit üppiger Vegetation. Sintra ist bis in die heutige Zeit hinein eine «aristokratische Stadt, umgeben von vielen herrschaftlichen Landsitzen, schönen Wäldern mit zahlreichen Quellen und einem ausgezeichneten Wasser geblieben», um mehrere Autoren zu zitieren. Besichtigung des Königspalastes in Sintra: Immer an der Küste entlang führt die Fahrt zum westlichsten Punkt Europas – Gabo da Rocca – weiter geht es vorbei am Strand von Guincho, der wegen seiner Winde vor allem bei Surfern beliebt ist. Stadteinwärts halten wir beim «Höllenschlund» Boca do Inferno, einer Felsplattform über der tobenden See, und erreichen anschliessend den Fischerort Cascais, wo am Hauptplatz vor dem Fischmarkt die bunt bemalten Fischerboote liegen. Einer der beliebtesten, nobelsten Badeorte an der Lissabonner-Küste. Viele Aristokraten und reiche Bürger bauten in dieser Region Paläste und schmucke Gebäude. Im Ortskern hat Cascais sich den Charme des alten Fischerdorfes bewahrt. Noch heute liegen auf dem Fischmarkt die bunten Fischerboote. Dahinter lockt die kleine Promenade von der Arbeitswelt in die Welt der Kaffees und Geschäfte. Im Anschluss Durchfahrt entlang der Küste von Estoril zurück nach Lissabon wo wir eine Panoramasicht auf das Casino und die Gärten dieser portugiesischen Riviera. Rückkehr nach Lissabon.

Tag 6 – Lissabon – Ginja des Obidos – Alcobaca – Nazaré – Fatima, Hotel in Fatima

Nach dem Frühstück geht es mit dem Bus in Richtung Obidos. Die heutige Stadtbefestigung mit Stadtmauer und Burg entstand zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert. Die Mauer ist rundherum begehbar. Wir besichtigen diese schöne Stadt. Ginja ist bekannt für den «Ginja de Óbidos». Dieser Kirschlikör wird in der Region von Óbidos produziert wird. Ein Besuch der Stadt ist nicht vollständig, ohne dieses süße alkoholische Getränk probiert zu haben. In Alcobaca ist das nächste Ziel. Die riesige, mittelalterliche Zisterzienserabtei beherrscht das reizvoll, inmitten einer fruchtbaren Landschaft gelegen Städtchen. Die Kleinstadt steht ganz im Zeichen des Mosteiro de Santa Maria, einer früheren Zisterzienserabtei, die im Jahre 1153 von Portugals erstem König Afonso Henriques gegründet wurde. Die Abtei zählt heute zum Weltkulturerbe der UNESCO. Bevor wir nach Fatima fahren, besuchen wir nach Nazaré. Obwohl Nazaré eine Hafen- und Pilgerstadt ist, wurde der Ort in letzter Zeit vor allem aufgrund der riesigen Wellen international bekannt. Die Weltweite Surf-Elite trifft sich hier und stürzt sich in bis zu 25 Meter hohe Wellen. Wir erreichen nach einem wunderschönen Tag Fatima.

Tag 7 – Fatima– Aveiro – Porto, Hotel in Porto

Nach Fatima pilgern alljährlich Hunderttausende von Gläubigen. Erstmals am 13. Mai 1917 erschien Maria drei kleinen Hirtenkindern. Sie erhielten den Auftrag, sich die nächsten Monate jeweils am gleichen Tag an diesem Ort zu versammeln. Maria erschien wiederholt den Kindern und gemäss der Legende auch den Dorfbewohnern, die sich versammelten, um für Frieden zu beten. Wir fahren weiter nach Aveiro. Die Stadt liegt an der Küste des Atlantischen Ozeans 60 km südlich von Porto am Südufer der Ria de Aveiro die sich im Mündungsgebiet des Rio Vouga befindet. Aveiro wird gerne das Venedig Portugals genannt. Wir machen eine Gondelfahrt und geniessen das Flair dieser Stadt. Wir fahren weiter nach Porto. Bezug Hotel und Essen in schönem Restaurant in Porto.



Tag 8 – Porto, Hotel in Porto

Die frühere Oporto ist eine lebendige und sehr bedeutende Hafen-, Industrie- und Handelsstadt und zählt allein wegen seiner bezaubernden Lage zu den schönsten Städten der Iberischen Halbinsel. Porto ist eine Hügelstadt aus Granit; Grau, geheimnisvoll und vielseitig. Jahrhunderte an Geschichte überlagern sich in dieser Stadt, die Portugal den Namen gab. Der ganze Tag gehört der Stadtbesichtigung von Porto. Wir schlendern durch Portos Straßen und besuchen die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt. Dazu gehört u.a. der 75 m hohe Torre dos Clerigos, das heute Wahrzeichen Porto und die frühgotische Kirche São Francisco. Wir besuchen die weltbekannte Kathedrale Portos und spazieren durch verwinkelte Gassen zum Ribeira Cais am Fluss. Hier erleben wir das typische Porto der "kleinen" Leute, der Arbeiter, Fischer, Marktfrauen und Straßenverkäuferinnen. Jeder Besuch von Porto wäre unvollständig ohne den Besuch einer Portweinkellerei. Zwischen mannshohen Fässern, in denen Millionen von Liter Wein lagern, werden die Gäste in die Geheimnisse der Herstellung des Portweins eingeführt.

Tag 9 -Porto - Ausflug ins Duro Tal – Porto, Hotel in Porto

Heute unternehmen wir einen wunderbaren Ausflug in das Douro Tal. Diese Region zählt zu den aufregendsten Landschaften Portugals. Der Duft von Oregano und Thymian liegt in der Luft, ein Glas bester roter Wein steht vor uns, die Sonne scheint auf die wunderbare Flusslandschaft. Eine technische Meisterleistung machte den Bau von 26 Tunneln und 30 Brücken erforderlich, um die natürlichen Hindernisse zu überwinden. Doch auch die jahrhundertealte Wein-Kultur am Douro, dessen Ursprung in Spanien liegt und der in den Atlantik fließt, sorgt für eine einzigartige Atmosphäre. Wir erleben die beeindruckende Landschaft des Douro Tals und lernen Sie die älteste Weinregion der Welt auf eine besondere Art und Weise kennen. 2001 wurde die Weinregion durch die UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Hier wird seit 2000 Jahren Wein produziert. Wir fahren am Abend zurück nach Porto.



Tag 10 – Rückreise Porto – Zürich oder Basel

Heute schlafen wir aus. Wer möchte, kann am Morgen eine Bootstour in Porto unternehmen. Auf diesen typischen Rabelo Boote erleben wir Porto aus einer ganz anderen Perspektive. Wir fliegen am Nachmittag zurück in die Schweiz.